

BIBLIOTHECA HERTZIANA

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE



An der Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte sind

Wissenschaftliche Assistenzen

für Doktorierende und vorzugsweise Postdoktorierte zu besetzen. Die Assistenzen sind der Abteilung von Prof. Dr. Tristan Weddigen zugeordnet. Die Abteilung sucht NachwuchswissenschaftlerInnen, die in einem der folgenden Forschungsfelder Kompetenzen und Engagement einbringen:

- Rome Contemporary (italienische Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne und Gegenwart; sehr gute Italien- und Italienischkenntnisse erforderlich);
- Italien im globalen Kontext (Kunst- und Architekturgeschichte von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; Fokus auf Lateinamerika; Spanisch- oder Portugiesischkenntnisse erwünscht);
- Materialität und Medialität (frühe Neuzeit bis Gegenwart).

Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind zurzeit: italienische Kunstgeschichte und Theorie der frühen Neuzeit, transnationale Wissenschaftsgeschichte und digitale Kunstwissenschaft.

Eine reguläre Assistenz ist auf drei Jahre befristet, eine zweite umfasst hingegen 55 Stellenprozent, und eine dritte ist auf ein bis zwei Jahre befristet. Wiederbewerbungen sind willkommen. Der Stellenantritt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Aufgaben:

- eigene wissenschaftliche Forschung zur Weiterqualifizierung (mind. 50% der Arbeitszeit)
- Mitarbeit an den wissenschaftlichen Aktivitäten der Abteilung (Projektentwicklung, Publikationen, Tagungen, Forschungsexkursionen, Sommerkurse etc.)
- Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs
- Unterstützung in der Selbstverwaltung des Instituts

Voraussetzungen:

- ein überdurchschnittlicher Hochschulabschluss in Kunstgeschichte
- ein Forschungsprojekt in Bezug zu den genannten Schwerpunkten
- deutsche, italienische und englische Sprachkenntnisse
- didaktische und organisatorische Fähigkeiten
- internationale Forschungserfahrung

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen wird eine Bezahlung nach TVöD bis zur Entgeltgruppe EG 13 mit entsprechenden Auslandszulagen nach den Sonderregelungen § 45 BT-V zum TVöD sowie Sozialleistungen wie im öffentlichen Dienst (Bund) gewährt. Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Projektbeschreibung, Karriereplan) mit Nennung von Referenzen (keine Empfehlungsschreiben) auf Deutsch, Englisch oder Italienisch in einem PDF sind bis zum 17. Juni 2018 einzusenden an: bewerbungen@biblhertz.it, Kennwort „Wissenschaftliche Assistenz Abt. II.“

Prof. Dr. Tristan Weddigen
Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte
Via Gregoriana 28, I-00187 Roma

